



Landkreis Vorpommern-Greifswald, Postfach 11 32, 17464 Greifswald

KOPIE

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Geschäftsstelle
Mühlenstraße 25/26
17489 Greifswald

Greifswald, 27.04.2020

Ihre Anfrage betreffend Klimaschutzkonzept des Landkreises

Sehr geehrte Damen und Herren,

als Anlage erhalten Sie die Beantwortung Ihrer Anfrage vom 12.03.2020 zur Thematik „Klimaschutzkonzept des Landkreises“.

Mit freundlichen Grüßen


Michael Sack

Kreissitz Greifswald
Feldstraße 85 a
17489 Greifswald
Postfach 11 32
17464 Greifswald

Telefon: 03834 8760-0
Telefax: 03834 8760-9000

Standort Anklam
Demminer Straße 71-74
17389 Anklam
Postfach 11 51/11 52
17381 Anklam

Internet: www.kreis-vg.de
E-Mail: posteingang@kreis-vg.de

Standort Pasewalk
An der Kürassierkaserne 9
17309 Pasewalk
Postfach 12 42
17302 Pasewalk

Bankverbindungen

Sparkasse Vorpommern
IBAN: DE96 1505 0500 0000 0001 91
BIC: NOLADE21GRW

Sparkasse Uecker-Randow
IBAN: DE81 1505 0400 3110 0000 58
BIC: NOLADE21PSW

Gläubiger-Identifikationsnummer
DE11ZZZ00000202986

Landkreis Vorpommern-Greifswald

ANFRAGE

der Fraktion BÜNDNIS 90/Die Grünen vom 12.03.2020

Klimaschutzkonzept des Landkreises

und

ANTWORT

der Kreisverwaltung

1. Welchen Status haben die mit dem Integrierten Energie- und Klimaschutzkonzept (2016) beschlossenen Maßnahmen des Katalogs - S. 192 ff.? Die Beantwortung kann in Form einer Controllingtabelle erfolgen.

2. Sollten die in der Zeile "Beginn/ Zeitraum der Durchführung" genannten Zeiträume einer Maßnahme nicht eingehalten worden sein, bitten wir um eine kurze Begründung hierfür sowie die Benennung realistischer neuer Zeiträume.

Wie Ihnen bekannt sein dürfte, wurde das Klimaschutzkonzept vom Kreistag nicht beschlossen. Gleichwohl wurden, vor allem bei der Vorbereitung und Durchführung von Bauvorhaben, einige darin enthaltene Empfehlungen berücksichtigt.

Beispiele sind die Aufstellung mehrerer energetischer Sanierungspläne für Verwaltungsgebäude in Anklam. Weiterhin wurde im Auftrag des Kreises durch das gleiche Büro, welches das Klimaschutzkonzept erstellt hatte, eine Zusammenstellung der Fördermöglichkeiten für den energetisch optimierten Umbau kreiseigener Gebäude erarbeitet.

Die Umstellung der Wärmeversorgung an den Verwaltungsstandorten in Anklam von Heizöl auf Fernwärme befindet sich in Vorbereitung und soll zum Beginn der Heizperiode im September 2021 abgeschlossen sein. Es wird darauf verwiesen, dass die vom Landkreis künftig genutzte „Stadtwärme“ einen zertifizierten Primärenergiefaktor von 0,0 aufweist. Für den neuen Verwaltungsstandort in der Greifswalder Feldstraße erfolgt die Wärmeversorgung bereits über das Fernwärmenetz der Universitäts- und Hansestadt.

Sehr weit fortgeschritten ist das Projekt des Landkreises „Energetische Sanierung der Turnhallenbeleuchtung des Gymnasiums Ueckermünde“. Hierfür bemüht sich der Landkreis um Zuwendungen des Bundes entsprechend der Kommunalrichtlinie (Förderung kommunaler Klimaschutzprojekte – Förderbereich Hocheffiziente Innen- und Hallenbeleuchtung). Zur Kofinanzierung dieser Bundeszuweisung sollen Landesmittel zur Umsetzung von Klimaschutzprojekten aus dem EFRE-Fonds gemäß Klimaschutz-Förderrichtlinie-Kommunen M-V eingesetzt werden.

Abschließend wird darauf hingewiesen, dass das Klimaschutzkonzept Eingang in das im Jahr 2018 erarbeitete Integrierte Regionale Entwicklungskonzept VG 2030 (IREK) gefunden hat.

Diese Beispiele zeigen, dass der Landkreis Empfehlungen aus dem Klimakonzept umsetzt.